



**Die Bedeutung der mehrsprachigen historischen Presse in Brasilien ist Thema einer
Veranstaltung**

Multilinguismo e contacto cultural na imprensa histórica do Brasil

27 e 28 de março de 2025

Biblioteca Brasiliana Mindlin
Universidade de São Paulo

Apoio Financeiro:

Eine internationale Konferenz am 27. und 28. März 2025 in São Paulo versammelt Experten, um die Erhaltung und historische Bedeutung der mehrsprachigen Presse in Brasilien zu erörtern

Am 27. und 28. März 2025 findet in São Paulo die internationale Konferenz "Mehrsprachigkeit und Kulturkontakt in der historischen Presse Brasiliens" (**Multilinguismo e contacto cultural na imprensa histórica do Brasil**, in der Originalfassung), statt. Die Veranstaltung beleuchtet die Rolle der mehrsprachigen Presse in Brasilien, ihre historische Bedeutung sowie die wissenschaftlichen Auswirkungen dieser journalistischen Produktion im Laufe der Jahrhunderte. Organisiert wird die Konferenz im Rahmen einer Partnerschaft zwischen dem **Baden-Württembergischen Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum**, der **Universität Augsburg** und der **Universität São Paulo (USP)**.

Die Geschichte Brasiliens ist geprägt von der sprachlichen und kulturellen Vielfalt, die die Einwanderer aus ihren Herkunftsländern mitbrachten. Über Jahrzehnten hinweg spielten Zeitungen, die zum Beispiel auf Deutsch, Italienisch, Französisch, Polnisch und Japanisch veröffentlicht wurden, eine wesentliche Rolle bei der Integration und Identität dieser Gemeinschaften. Allerdings führte die Nationalisierungskampagne, die während des Estado Novo (1937-1945) vom Staat durchgesetzt wurde, zum Verschwinden vieler dieser Publikationen, wodurch eine Lücke in der historischen Erinnerung des Landes entstand.

Das Event zielt daher darauf ab, das Bewusstsein für die mehrsprachige Vergangenheit Brasiliens zu schärfen und die Bedeutung der Erhaltung dieses historischen Materials hervorzuheben. Darüber hinaus soll sie Forscher und Experten dieser betreffenden mehrsprachigen Medien miteinander verbinden und einen interdisziplinären Dialog fördern, der für das Verständnis der kulturellen Entstehung Brasiliens von wesentlicher Bedeutung ist.

Die Konferenz ist Teil einer binationalen Initiative zwischen Brasilien und Deutschland, die an das brasilianische Projekt **Lemmbra** anknüpft, das von der Fritz-Thyssen-Stiftung zwischen 2016 und 2019 finanziert wurde (<https://lemmbraalemao.ufpr.br/>). Das Projekt hat die Forschung an mehr als einer Million Seiten deutschsprachiger Zeitungen (1852–1941) ermöglicht und führte zur Gründung einer binationalen Arbeitsgruppe unter der Initiative des Brasilien- und Lateinamerika-Zentrums. Diese Arbeitsgruppe entwickelt das Projekt mit dem Titel "**Digitalisierung und Erforschung der deutschsprachigen Printmedien in Brasilien 1852–1941**" (DPB), das darauf abzielt, den Zugang zu wertvollen historischen Quellen für Forscher aus verschiedenen Bereichen zu erleichtern. Zu den Hauptzielen der Veranstaltung gehören:

- Die Zusammenarbeit zwischen Forschern bei der Untersuchung der historischen Presse Brasiliens zu stärken.
- Studien über verschiedene sprachliche Einwanderergemeinschaften in Brasilien zu integrieren;
- Das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung der mehrsprachigen Presse als historische und soziale Quelle zu schärfen;
- Die Bedeutung der Digitalisierung und Erhaltung dieser Materialien für zukünftige Generationen zu diskutieren.

Das Programm der Veranstaltung umfasst Vorträge, Podiumsdiskussionen und Debatten, die sowohl die Geschichte der mehrsprachigen Presse als auch ihre sozialen, politischen und kulturellen Verbindungen behandeln. Zu den bestätigten Expert*innen gehören Joachim Steffen von der Universität Augsburg, Sigrid Köhler von der Universität Tübingen, Tânia Regina de Luca von der Bundesstaatlichen Universität São Paulo (UNESP) und der Gastgeber der Veranstaltung, Manoel Mourivaldo Santiago Almeida, von der Universidade de São Paulo (USP). Das **BraLat** wird von Martina Schulze vertreten. Gastgeber an der Universität São Paulo (USP) ist Manoel Mourivaldo Santiago Almeida.

Darüber hinaus können auch Vertreter*innen des Staatsarchives von São Paulo (Arquivo Estadual de São Paulo), des Ibero-Amerikanischen Instituts in Berlin begrüßt werden, sowie Forscher*innen aus der Gruppe TRANSFOPRESS Brasil, die sich seit über einem Jahrzehnt der Forschung zur anderssprachigen Presse widmet,

Hervorzuheben ist auch die Präsenz von brasilianischen Forscher*innen, die mit dem **DPB-Projekt** verbunden sind, wie Paulo Soethe von der Bundesuniversität Paraná (UFPR, und Alumnus der Universität Tübingen); Wiebke Röben de Alencar Xavier von der Bundesuniversität Rio Grande do Norte (UFRN) und Isabel Arendt von der Universität Vale do Rio dos Sinos (Unisinos).

Das Programm wird bald verfügbar sein!

Die Wahl von São Paulo als Veranstaltungsort **liegt** in seiner Relevanz für die Produktion der mehrsprachigen historischen Presse sowie in der Durchführung der Veranstaltung an der USP, die eine strategische Partneruniversität der Universitäten Tübingen und Augsburg ist. Die Konferenz wird auf Portugiesisch und Englisch abgehalten, was einen dynamischen Raum für den Austausch von Ideen und die Vertiefung der Forschung zu dem Thema schafft. Die Veranstaltung erhält eine finanzielle Unterstützung von dem Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) und der São Paulo Research Foundation (FAPESP - Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo).

Veranstaltung

Mehrsprachigkeit und kultureller Kontakt in der historischen Presse Brasiliens

Datum: **27. und 28. März 2025**

Ort: **Biblioteca Brasiliiana Guita e José Mindlin (BBM), Universidade de São Paulo (USP)**

Rua da Biblioteca, 21 – Cidade Universitária, Butantã, São Paulo – SP, CEP 05508-050

Konzeption und Koordination:

Prof. Dr. Joachim Steffen (Universität Augsburg)

Prof. Dr. Paulo Soethe (UFPR)

Dr. Martina Schulze (BraLat, Universität Tübingen)

Prof. Dr. Manoel Mourivaldo Santiago Almeida (USP)

Für weitere Informationen zum DPB-Projekt und bereits veröffentlichte Artikel

[**Midia impressa alemã no Brasil dos séculos XIX e XX será foco de pesquisa binacional | Universität Tübingen**](#)

[**DPB-Workshop in Berlin \(30.9. bis 2.10.\) | Universität Tübingen**](#)

[**Aconteceu: Workshop Brasil-Alemanha "Digitalização e pesquisa da mídia impressa em língua alemã no Brasil" | Universität Tübingen**](#)



[Workshop Brasil-Alemanha "Digitalização e pesquisa da mídia impressa em língua alemã 1852-1941 no Brasil - DPB" | Universität Tübingen](#)

[FIT - Projekt](#)